

Wie ist das mit dem Geld bei Agape?



Als Gemeinschaft sind wir immer auf die freiwilligen und auch großzügigen Spenden (Zehnten) unserer Mitglieder und Freunde angewiesen. Wir erhalten weder Kirchensteuern, noch irgendwelche anderen Einnahmen aus einem übergemeindlichen Kirchenverband. Die Grundlage unserer Einnahmen ist, dass sich Spender und Verantwortliche in der Gemeinschaft kennen und vertrauen!

Die Agape-Gemeinschaft sieht ihren Auftrag darin, Menschen zu helfen, sich für ein Leben mit Gott zu entscheiden und dann als Nachfolger Jesu zu leben. Dieser Dienst geschieht in erster Linie durch persönliche Begegnungen, die in den Alphakursen, Gottesdiensten, Hauskreisen und in den Jugendgruppen stattfinden.

Dank unserer langjährigen Freundschaft und Gemeinschaft mit der ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde, sind wir in der glücklichen Lage, weniger als vergleichbare Gemeinschaften für Gebäudekosten aufwenden zu müssen. Das gibt uns die Möglichkeit, einen größeren Teil unserer Mittel in vollzeitige Mitarbeiter zu investieren, die an der Umsetzung unserer Vision und an der Organisation und Koordination der vielen verschiedenen Dienste arbeiten.

Wofür wird das Geld in Agape verwendet?

Einnahmen

Spenden/Zehnter	92%	Agape anvertraute Spenden und Kollekten
Sonstige Erlöse	8%	Mieteinnahmen, Zinsen, etc.

Ausgaben

Personalaufwand	63%	Gehalt/Nebenkosten: Pastor, Diakon, Jugendleiter, Zivi
Raumkosten	13%	Miete für Kirchenräume und Büro
Gemeindeveranstaltungen und Bürobetrieb	16%	Alphakurse, Kinder-/Jugendarbeit, Gemeindeveranstaltungen, etc.
Unterstützung anderer	8%	Hilfsorganisationen und andere christliche Werke

Wer entscheidet bei Agape, wieviel, wofür ausgegeben wird?

Die „Agape-Gemeinschaft München e.V.“ ist von der Rechtsform her ein beim Vereinsregister München eingetragener Verein und vom Finanzamt München als gemeinnützig anerkannt. Das bedeutet unter anderem, dass wir eine offizielle Satzung haben, dass für die Abwicklung unserer Geschäfte das Vereinsrecht gilt (Offenlegung der Finanzen, Wahl des Vorstandes durch die Mitglieder usw.) und dass wir vom Finanzamt anerkannte Spendenquittungen ausstellen können.

Die Vorstandschaft ist die rechtliche Vertretung des Vereins und somit verantwortlich für den Bereich der Finanzen, Verträge, Anschaffungen und für alle Fragen des Personals. Die „Agape-Gemeinschaft München e.V.“ hat satzungsgemäß fünf Vorstände, die jeweils für zwei Jahre gewählt werden.

Die Vorstände entscheiden über die Finanzfragen im Einvernehmen mit dem Gemeindeleiter und dem Trägerkreis. Der Trägerkreis setzt sich zusammen aus Geschwistern, die unsere Gemeinschaft aktiv unterstützen und tragen. Das sind bei uns in der Regel die Hauskreisleiter, die Leiter der verschiedenen Dienstgruppen, oder Geschwister in einer anderen Verantwortung, deren Mittragen als Verantwortliche in einem Dienst konkret wird. Die Mitglieder des Trägerkreises sind zugleich auch die Mitglieder des offiziellen Vereins. Die Mitgliedschaft im Trägerkreis und damit auch im Verein endet, sobald jemand aus der Verantwortung seines Dienstes ausscheidet.

Empfehlungen zum Thema Finanzen:

- Predigtabschrift zum Thema „Der Zehnter“ bzw. „Anvertrautes Gut“ von Frank Weigert
- Buchempfehlung "Mäuse, Motten und Mercedes" von Craig Hill & Earl Pitts (auch zum Verleih)

Wie finanziert sich die Agape-Gemeinschaft?

Liebe Freunde,

„über Geld spricht man nicht“, ist offensichtlich nicht das Motto der Bibel!

Wie in allen wichtigen Bereichen des Lebens, hat Gottes Wort auch hier eine sehr einfache und praktische Aussage.

Die Erde und alles darauf gehört dem Herrn. Der Mensch ist Gottes Verwalter. Alles was wir haben ist in Wahrheit ein „anvertrautes Gut auf Zeit“.

Wir sind die beschenkten. Gott gibt uns reichlich, nicht nur zum eigenen Bedarf. Unser Ziel als Gottes Verwalter ist, mit dem uns Anvertrauten so gut umzugehen, dass wir als freudige Geber möglichst viel für den Bau am Reich Gottes einsetzen können.

Wir wollen unser Herz nicht an den vergänglichen Reichtum hängen. Es ist erfüllend, ein gebender Mensch zu sein. Dabei gibt es aus biblischer Sicht vielfältige Möglichkeiten zu geben (Spenden, Almosen, Zehnter).

Nach der Bibel sind die Zehnten für die Gemeindegemeinschaft gedacht. Den Zehnten zu geben ehrt Gott und steht unter besonderem Segen.

(Für ein genaueres Bibelstudium siehe auch die Predigtabschriften zum Thema „Anvertrautes Gut“ über das Agape-Büro erhältlich)

Als Gemeinschaft sind wir auf die großzügigen und freiwilligen Spenden unserer Mitglieder und Freunde angewiesen, da wir keine Kirchensteuer oder sonstige Einnahmen haben.

Dabei ist es uns wichtig, dass jeder wirklich freiwillig, gemäß seinen Möglichkeiten und gemäß seiner persönlichen Glaubensüberzeugung gibt. Der Zehnte ist dabei eine bewährte, biblische Orientierung.

Herzlichst

Frank Weigert

Agape- Spendenkonto

Agape-Gemeinschaft München e.V.

Konto Nr. 306 105 808

BLZ 700 100 80

Postbank München

Das Spendenkonto der Agape-Gemeinschaft ist gleich dem allgemeinen Girokonto von Agape.

Die vom Finanzamt anerkannten **Spendenquittungen** für Eure Spenden, werden im Januar des Folgejahres erstellt und von uns Anfang Februar persönlich überreicht oder zugesandt.

Wir sind sehr dankbar für Eure Unterstützung, die unsere Arbeit erst ermöglicht.

Wir freuen uns über die neue Gesetzesregelung im Jahre 2007, mit welcher auch für gemeinnützige Vereine die steuerliche Abzugsfähigkeit von bisher 5 % auf bis zu 20% der Einkünfte des Spenders erhöht wurde.